

Eissalat

Lactuca sativa var. capitata

Kulturansprüche:

Sandige Lehmböden die sich schnell erwärmen, eignen sich sehr gut für den Anbau früherer Sätze. Böden mit guter Struktur und Wasserführung sind, um eine gleichmäßige Wasserversorgung zu gewährleisten, für den Sommeranbau am besten geeignet. Der pH-Wert sollte zwischen 6 und 7 liegen.

Das Temperaturoptimum liegt bei etwa 20 °C. Bei dauerhaft hohen Temperaturen (über 25 °C) besteht die Gefahr mangelhafter Kopfbildung. Kühlere Standorte eignen sich eher für den Sommeranbau, wärmere Gebiete vorrangig für den Früh- und Spätanbau.

Düngung:

N-Bedarf: Bei mittlerem Ertrag (30 - 35 t/ha) 115 kg/ha (0 - 30 cm Bodentiefe)

P₂O₅: 30 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

K₂O: 140 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

MgO: 15 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

Pflanzung:

Anbauzeitraum: Von März (erste Sätze mit Doppelabdeckung, spätere mit Vliesabdeckung) bis Ende August. Frühere Sätze sind risikoreich, bei Pflanzungen nach Ende August kann die Ernte nicht mehr sichergestellt werden.

Pflanztiefe: Zur Reduzierung von Fäulniserkrankungen möglichst hoch pflanzen.

Bestandsdichte: Ist in Abhängigkeit vom Typ zu wählen. Für größere Typen eignen sich Bestandsdichten von 6 – 7 Pflanzen/m², für kleinere Typen kann auf 9 – 10 Pflanzen/m² erhöht werden.

Bewässerung:

Für guten Bodenschluss und Einwurzelung beim Pflanzen empfehlenswert (zwei Gaben zu je ca. 10mm). Ausreichende Wasserversorgung im Kulturverlauf sicherstellen.

Ernte:

Einmalernernte ist jedenfalls anzustreben. Mehrmalige Ernte rentiert sich aufgrund ansteigender Erntekosten meist nicht. Nach der Ernte möglichst rasche Kühlung auf 2 – 5 °C.

Lagerung:

Die optimale Lagertemperatur liegt bei 0,5 °C. Die Luftfeuchtigkeit sollte bei 98% liegen. Foliert bei guten Lagerbedingungen bis zu zwei Wochen möglich.